



Zwischen Zierlauch und Zebras

Ehrenamt im Zoo Heidelberg

Vom Pflanzbeet bis zum Aktionstag: Im Zoo Heidelberg bringen sich Ehrenamtliche mit Herz ein und gewinnen dabei nicht nur besondere Einblicke in den Zoo-Alltag.



Es ist Donnerstagvormittag im Zoo Heidelberg. Petra Dietel kniet in einem der Beete in der Nähe des Flamingosees und zupft Unkraut. „Was macht die Frau da?“ fragt ein Kind, das mit seinen Eltern vorbeiläuft. Petra lächelt und erklärt: „Ich helfe dabei, den Zoo schön zu halten.“ Das findet das Kind spannend und bleibt stehen, um zuzuschauen.

Petra ist keine Gärtnerin, sondern ehrenamtliche Beetpatin. „Ich bin oft als Besucherin durch den Zoo

spaziert. Als ich gehört habe, dass man sich hier ehrenamtlich engagieren kann, habe ich gedacht: Das ist genau mein Ding“, erzählt sie. Heute ist sie seit mehr als drei Jahren Teil des Freiwilligenteams und unterstützt das Gärtnerteam bei der Beetpflege, hilft im Herbst beim Stecken von Blumenzwiebeln oder im Sommer beim Unkrautjäten. „Ich bin draußen, tue etwas Sinnvolles und sehe direkt, was ich geschafft habe. Das macht einfach Freude.“

Die aktiven Ehrenamtlichen unterstützen in vielfältigen Bereichen: von der Beetpflege über die Mithilfe bei Veranstaltungen bis hin zu handwerklichen Tätigkeiten. Im Sommer helfen sie zum Beispiel, Blätter zu zupfen und einzufrieren, damit die Affen auch im Winter frisches Grün fressen können oder unterstützen beim Putzen von Gehegescheiben. Jeder Einsatz ist freiwillig, wird individuell abgesprochen und auf die Fähigkeiten und Interessen der Beteiligten zugeschnitten. Koordiniert wird das Freiwilligenteam von Barbara Rumer und Vera Schwenn. Sie stimmen die Einsätze mit den jeweiligen Fachbereichen ab und begleiten die neuen Helfer beim Einstieg. „Niemand wird ins kalte Wasser geworfen. Für jedes Aufgabenfeld gibt es eine Einführung – gerade bei der Beetpflege ist der Austausch mit unseren Gärtnern wichtig“, sagt Schwenn. „Unsere Ehrenamtlichen entlasten unsere Teams bei Dingen, die sonst hintenanstehen würden und bringen gleichzeitig viel Herz und Motivation ein. Dieses Engagement ist ein echter Gewinn für den Zoo.“

Einsätze finden meist unter der Woche statt, teilweise auch an Wochenenden bei Aktionstagen. Die Freiwilligenteams wachsen oft zu eingeschworenen Gemeinschaften



20.08.2025 - Seite 2/2

zusammen. Neben dem Gefühl, den Zoo mitgestalten zu können ein weiterer Pluspunkt, den das Ehrenamt mit sich bringt. Wer sich engagiert, gewinnt Eindrücke hinter den Kulissen, die man bei einem normalen Zoobesuch nicht erleben kann. „Man ist nicht einfach ein Besucher – man gehört dazu. Das ist ein schönes Gefühl“, bringt es Petra auf den Punkt.

Wer Teil des Freiwilligen-Teams werden will, muss mindestens 16 Jahre alt sein. Ob regelmäßig unter der Woche oder gelegentlich bei Aktionstagen: Das Ehrenamt im Zoo ist so flexibel, wie es die Zeit der Freiwilligen erlaubt. Aktuell freut sich das Gärtnerteam besonders über Unterstützung bei der Beetpflege. „Dort gibt es das ganze Jahr über etwas zu tun – und wer Freude an Gartenarbeit hat, findet hier eine schöne Möglichkeit, sich einzubringen“, sind sich die beiden Koordinatorinnen des Ehrenamts im Zoo Heidelberg einig.

Interessierte finden weitere Informationen und das Anmeldeformular unter: www.zoo-heidelberg.de/freiwilligenteam

Bildnachweis:

Das im Zusammenhang mit dieser Pressemeldung bereitgestellte Bildmaterial ist ausschließlich zur Verwendung im entsprechenden Kontext bestimmt. Jede weitere Nutzung bedarf der ausdrücklichen Genehmigung der Tiergarten Heidelberg gGmbH.

Fotos: Beetpatin und Ehrenamtliche im Freiwilligenteam des Zoo Heidelberg Petra Dietel bei der Beetpflege am Flamingosee. (Foto: Zoo Heidelberg)